

Wofür ich dichte

In allen Häusern bin ich Gast,
auf allen Bühnen nur der Clown,
mein Lebensschiff hat keinen Mast –
ich will mir selber nicht recht trau'n!

Zuhause bin ich nirgendwo,
auch wenn ich jahrelang wo wohne,
die ganze Welt stinkt mir wie Klo –
sie ist für mich verbot'ne Zone!

Und alles was mir doch gehört,
das ist den andern voll suspekt,
es erzeugt Furcht, bedroht und stört –
weil ganz viel Wahrheit darin steckt!

Ich sammle mich in Augenblicken,
mein Dasein festzuhalten gilt
den Oberflächlichen als Zicken –
in ihren Augen bin ich wild!

Und egozentrisch nennt man mich,
weil ich mich ängstige vor Pflichten,
die unerfüllbar sind an sich –
ich zieh es vor, dafür zu dichten!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)